

Unser Regatta-Kalender führte uns, wie jedes Jahr, an den See nach Thalfingen.

Wir reisten schon am Freitagabend an und wurden wie immer, herzlich empfangen. Nachdem wir unsere Zauberfee fast fertig aufgetakelt hatten, gingen wir zum gemütlichen Teil des Abends über. Bei einem gepflegten Weizen sprachen wir über die Wind- und Wettervorhersage für das Wochenende. Angesagt war Wind, Regen und Kälte.

Als wir uns in unser Nachtquartier begaben, fing es schon an zu regnen und es wurde frisch. Wir mummelten uns in unsere Schlafsäcke und hofften sehr, dass die Welt morgen früh wieder besser aussieht, dem war aber leider nicht so.

Den Tag begannen wir mit einem gemeinsamen Frühstück im Clubheim.

So nach und nach reisten die auswärtigen Teams und Segler an, und auf dem Clubgelände entstand ein reges Treiben.

Die Regattaleitung begann auch mit ihren Vorbereitungen und legte den Kurs aus.

Pünktlich um 12.00 Uhr wurde dann eine Arbeitspause eingelegt, weil wir dann auch den Oktoberfest-Start mit Freibier mitmachten. O` zapft is.

Bei der anschließenden Regattabesprechung wurden alle Teilnehmer recht herzlich begrüßt und die Startreihenfolge der einzelnen Bootsklassen und der Kurs bekanntgegeben.

Alle Teilnehmer zogen sich nun warm an, schnappten sich ihre Mützen und Schwimmwesten und begaben sich auf das Wasser.

Wir konnten am Samstag zwei Wettfahrten absolvieren, die allen Seglern viel Geduld und auch Nerven gekostet haben. Wir waren ja der Meinung, dass es nur bei uns am Bärensee so stark drehende Winde gibt, mussten uns aber eines besseren belehren lassen.

Wir fahren jetzt schon seit 1992 hierher an den See, aber so etwas haben wir hier noch nie erlebt. Der Verklicker drehte sich im Kreis und legte eine 360 Grad-Drehung nach der anderen hin.

Wieder an Land angekommen empfing uns Steffi und ihr ganzes Küchen-Team mit einem deftigen Essen. Für den Wind am nächsten Tag wurde auch gesorgt, denn es gab Linsen mit Würstchen und Spätzle. Ein Fass Freibier, spendiert von der SGT, wurde auch noch angezapft.

Nun stand einem gemütlichen Segler-Hock nichts mehr im Wege.

An diesem Tag absolvierten wir zwei Wettfahrten, in denen wir die Plätze eins und zwei belegten.

Der Sonntag begann wieder mit einem gemütlichen Frühstück, diesmal aber in größerer Runde.

Der Wind frischte auf und wurde immer konstanter, die Regattaleitung verzog die Tonnen und legte den Kurs für den heutigen Regatta-Tag fest.

Zur Erleichterung aller Regattasegler, drehte der Wind nicht mehr so stark wie am Vortag, und wir freuten uns sehr, das wir dies mal wenigsten den Spi setzten konnten.

Es konnten auch an diesem Tag zwei Wettfahrten absolviert werden, wir belegten die Plätze zwei und eins.

Leider konnten die beiden schönen Regattatage trotz des sehr fairen und sportlichen Segelns aller Teilnehmer nicht ohne Materialschäden absolviert werden.

Bei der anschließenden Siegerehrung erhielten wir noch eine besondere Auszeichnung, über die wir uns sehr freuten. Gerhard überreichte uns für die langjährige Treue die SGT-Nadel, die Mama als „Dienstälteste“ entgegennahm.

In der Endwertung belegten wir Platz eins.

Zuhause angekommen, schaute Mama gleich in ihrem Regatta-Archiv nach, wann sie denn das erste Mal in Thalfingen war. Sie fand folgenden Bericht.

Frühjahrsregatta 16 und 17 Mai 1992

Nach etlichen Einladungen die wir in den letzten Jahren bekommen und aus Termingründen, nicht wahrnehmen konnten, so hat es diesmal endlich geklappt.

Wir waren sehr gespannt, wie es dort wohl wird, waren aber sehr überrascht. Ein größeres Gewässer und auch sehr nette Leute.

Für 10.- DM Startgeld gab es dann auch noch Wind.

Am Abend sind wir alle nett zusammen gesessen. Es gab Gulasch und Spätzle, Peters Leib- und Magengericht, Nachschlag gab es sogar auch noch. Alle Getränke kosteten nur 1.-DM, fast wie bei uns am Bärensee.

Was bringt uns das Wetter am Sonntag? Es war ein mäßiger Wind. In der ersten Wettfahrt am Sonntag fehlten uns 50 Sekunden auf den ersten Platz. Nun kam die letzte und vierte Wettfahrt, die beendeten wir wieder mit dem ersten Platz.

Mit der Traumpunktzahl null kamen wir auf Platz eins.

Es gab sehr schöne Preise (Taschen). Pokal gab es keinen, nur für die Vereinsmitglieder gab es einen Wanderpokal.

Uns hat es dort sehr gut gefallen, da wir sehr herzlich aufgenommen wurden. Es wird sicherlich nicht das letzte Mal gewesen sein, das wir dort hingefahren sind.

Wir freuen uns schon auf die Segelsaison 2013 und werden sicherlich wieder nach Thalfingen fahren. Wir fühlen uns dort am See immer sehr wohl und werden auch immer sehr herzlich aufgenommen. Vielleicht klappt es ja auch einmal, dass ein paar Segler von Thalfingen den Weg zu uns an den Bärensee finden. Wir würden uns darüber sehr freuen.

Claudia und Renate.